

„Fehn Pollux“ segelt los

Flettner-Rotor erfolgreich an Bord des Mehrzweckfrachters installiert

Die „Fehn Pollux“ hat ihre Tests mit dem neu installierten Flettner-Rotor erfolgreich beendet. Das teilte die EMS-Fehn-Group jetzt mit.

„Nach drei intensiven Wochen sind wir sehr froh, unser Schiff wieder im Einsatz zu sehen“, sagte Matthias Hesse, Geschäftsführer der Leeraner Reederei Fehn Ship Management. Die Installation des Rotorsegels war immerhin Neuland. Hesse weiter: „Ich muss zugeben, dass wir am Anfang ein wenig unruhig waren, denn ganz gleich, wie sorgfältig man so ein Projekt vorbereitet, die Arbeit mit einem Prototypen beinhaltet immer Unwägbarkeiten.“ Der Einbau des 37 Tonnen schweren Eco Flettners auf der Back der „Fehn Pollux“ habe in den vergangenen Wochen für alle Beteiligten harte Arbeit und lange Tage bedeutet.

Ab Anfang Juni lag der Carrier bei der SEC-Werft. Allein die Vorarbeiten beinhalteten eine Verstärkung der Rumpfstuktur und die Sicherung des Rotorfundaments. Zudem mussten neue Kabel zwischen dem Vorschiff und der Brücke verlegt werden, um den Eco Flettner mit seiner Steuerkonsole zu verbinden. Die Crew der „Fehn Pollux“ habe die Installation aktiv begleitet und zugleich bereits im Schiffssimulator das Manövrieren mit dem umgerüsteten Frachter erprobt.



Foto: EMS-Fehn-Group

Windkraft für den Schiffsbetrieb: die „Fehn Pollux“ und ihr Rotorsegel

Die insgesamt rund zwei Jahre lange Entwicklungszeit, an der insgesamt 15 Partner beteiligt waren, habe sich gelohnt: „Der Rotor arbeitet wie versprochen, und das Schiff verhält sich mit dem neuen Antrieb wie berechnet“, sagte Hesse. Das auf Windkraft basierte Aggregat soll finanzielle und umwelttechnische Vorteile im Schiffsbetrieb mit sich bringen.

In den nächsten zwölf Monaten würden nun die Wissenschaftler der Fachhochschule Emden/Leer die Leistung der Anlage überwachen. Dabei ist die 1997 gebaute, knapp 90 Meter lange und 13 Meter breite „Fehn Pollux“ schon wieder im Regelbetrieb zwischen Häfen in der Nord- und Ostsee sowie im Mittelmeer und im Schwarzen Meer unterwegs. ■ ger

ABS begleitet Probunkers

LNG-START-UP Die Klassifikationsgesellschaft American Bureau of Shipping (ABS) übernimmt die bautechnische Begleitung der Probunkers-Flotte. Das griechische Start-up will sich auf LNG-Bunkering spezialisieren und dafür entsprechende Schiffe in zunächst sieben Häfen stationieren. Die sollen bis 2022 für geschätzt rund 245 Millionen Dollar entstehen. Probunkers startete mit einem 343-Millionen-Dollar-Investment, wie Anfang Juni auf der Posidonia 2018 bekannt worden war. ■ ger

EU baut Frontex aus

Außergrenzen sollen weiter abgeriegelt werden - Sammellager für gerettete Bootsflüchtlinge geplant

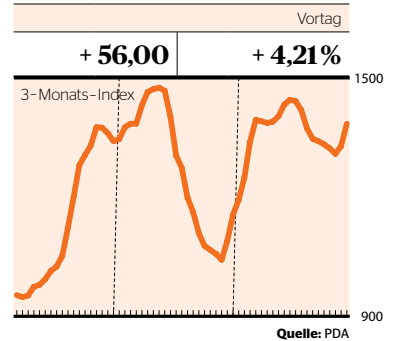
Die Europäische Union (EU) will bei der Asylpolitik künftig einen härteren Kurs fahren. Beim EU-Gipfel vergangene Woche einigten sich die Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten unter anderem darauf, die Grenzschutzagentur Frontex zu stärken. Dafür sollen bis 2020 zusätzliche Mittel bereitgestellt werden. Ziel sei es, die EU-Außergrenzen stärker abzuriegeln. Wie der deutsche Beitrag dazu

aussehen wird, blieb am Freitag unklar. Erst kürzlich hatte sich die FDP-Bundestagsfraktion in einer Kleinen Anfrage im Bundestag nach dem deutschen Engagement für die Agentur in der Vergangenheit, aber auch in Zukunft erkundigt.

Zu den Beschlüssen des EU-Gipfels gehören zudem zentrale Sammellager in der EU, in denen gerettete Bootsflüchtlinge untergebracht werden sollen. ■ ger/dpa

BALTIC DRY INDEX 29.6.2018

1385,00



IMPRESSUM

Leser- und Abonnenten-Service
T: 040-23714-260 · F: 040-23714-243
leserservice@thb.info · www.thb.info
THB Deutsche Schifffahrts-Zeitung
DVV Media Group GmbH
Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg
Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg
T: +49 40 23714-0

Geschäftsführer: Martin Weber
Verlagsleiter: Oliver Detje
Redaktion: redaktion@thb.info
T: +49 40 23714-121
F: +49 40 23714-145
Stellvertretender Chefredakteur:
Eckhard-Herbert Arndt (EHA, V.i.S.d.P.)
Redakteure: Wolfhart Fabarius (fab),
Peter Kleinort (pk), André Germann (ger),
Thorsten Breuer (bre)
THB-Ticker: Stefan Braun, Martin Stiehler
Layout: Andreas Voltmer (LtG.), Andreas Gothsch

Anzeigenverkauf: Stephan-Andreas Schaefer
T: +49 40 23714-253
stephan-andreas.schaefer@dvvmedia.com
Anzeigentechnik: Vera Hermanns
Tel: +49 40 23714-126
vera.hermanns@dvvmedia.com
Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 56
vom 1. Mai 2018.

Leiter Marketing & Vertrieb
Markus Kukuk · Tel: +49 40 23714-291 · markus.kukuk@dvvmedia.com
Unternehmenslizenzen Digital/Print
lizenzen@dvvmedia.com
Leser- und Abonnentenservice
T: +49 40 23714-260 · F: +49 40 23714-243
leserservice@thb.info

Erscheinungsweise
Täglich montags bis freitags
Bezugsbedingungen
Die Bestellung des Abonnements gilt zunächst für die Dauer des vereinbarten Zeitraumes (Vertragsdauer), mindestens jedoch 6 Monate. Eine Kündigung des Abonnementvertrages ist zum Ende des Berechnungszeitraumes schriftlich möglich. Erfolgt die Kündigung nicht rechtzeitig, verlängert sich der Vertrag und kann dann zum Ende des neuen Berechnungszeitraumes gekündigt werden. Die Kündigung kann nur schriftlich erfolgen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Zusätzliche digitale Abonnements: Bezug auf Anfrage, gültig ist die Vertriebspreisliste vom 01.01.2018.

Abonnement
Inland jährlich 1.484 EUR inkl. Porto zzgl. MwSt.
Ausland mit VAT-Nr. jährlich 1.884 EUR inkl. Porto, ohne VAT-Nr. inkl. Porto zzgl. MwSt.
Das Abonnement beinhaltet die jeweiligen Ausgaben gedruckt oder als E-Paper, den Zugang zur Website www.thb.info, die THBApp, den Zugang zum Archiv sowie den regelmäßigen THB-Newsletter.
Einzelheft: 6,50 EUR inkl. MwSt.
Druck: Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG
Copyright: Vervielfältigungen durch Druck und Schrift sowie auf elektronischem Wege, auch auszugsweise, sind verboten und bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Abbildungen übernimmt der Verlag keine Haftung.
ISSN 2190-8753